

Gründungsbeschluss, MH den 23.10.2019



„Bündnis für Wohnen in Mülheim an der Ruhr“

Präambel

Im Jahre 2017 wurde von der Stadt Mülheim an der Ruhr die „Analyse bezahlbarer Wohnraum, Bedarfsermittlung für die Stadt Mülheim an der Ruhr“ in Auftrag gegeben, um eine fundierte Handlungsweise für bezahlbaren Wohnraum in Mülheim an der Ruhr zu ermöglichen. Durchgeführt hat sie das Bochumer Institut InWIS Forschung & Beratung GmbH (InWIS).

Zur Einordnung und Bewertung auch vor dem Hintergrund von Erfahrungswissen, aus verschiedenen Interessenslagen und im Abgleich auch mit anderen Anforderungen des Wohnungsmarktes wurde nach Vorlage der Analyse im Februar 2019 ein Hearing mit Vertretungen der Wohnungswirtschaft, Politik und Verwaltung veranstaltet.

Die Teilnehmenden des Hearings erzielten Einigkeit darüber, die Diskussion zu verstetigen und dazu ein kommunales Bündnis für Wohnen ins Leben zu rufen.

Der Rat der Stadt beauftragte die Verwaltung am 11. April 2019, ein „Bündnis für Wohnen in Mülheim an der Ruhr“ zu gründen. Beteiligt werden sollen alle Akteure aus Wohnungswirtschaft, Politik und Verwaltung, die beim Hearing ihre Bereitschaft bekundet haben, in einem solchen Bündnis mitzuarbeiten. Der Kreis soll bei Interesse weiterer Akteure des Wohnungsmarktes erweitert werden. Das Bündnis nimmt eine Abstimmung der Handlungserfordernisse auf der Basis der InWIS-Analyse sowie der Ergebnisse des Hearings vor und verständigt sich im Dialog auf grundlegende Ziele und konkrete Maßnahmen, insbesondere zur bedarfsgerechten Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum. Das Bündnis wird – zumindest zu Beginn – extern moderiert. Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität und der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales werden regelmäßig in Form eines festen Tagesordnungspunktes umfassend und transparent über den Fortgang der Beratungen und die Ergebnisse informiert.

Dem Wunsch der Teilnehmenden des Hearings und dem Beschluss des Rates der Stadt folgend, gründet sich am 23.10.2019 das Mülheimer Bündnis für Wohnen.

Die Teilnehmenden erklären, gemeinsam an der Weiterentwicklung des Wohnstandortes Mülheim an der Ruhr mitzuwirken.

„Bündnis für Wohnen in Mülheim an der Ruhr“



Zielstellungen als Arbeitsgrundlage

Bedarfs- bzw. zielgruppenorientierte Schaffung von attraktivem, barrierefreien und bezahlbarem Wohnraum, im Bestand und durch Neubau.

Dazu

- Sozialverträgliche Entwicklung in den Stadtquartieren, durch eine stadtweite, sozialräumliche und quartiersbezogene Betrachtung und Vorgehensweise
- Bedarfsgerechte, zielgruppenspezifische Entwicklung von Wohnraum für bspw. Alleinstehende, Familien mit Kindern, Senioren
- Erstellung bzw. Fortschreibung integrierter Stadtentwicklungskonzepte für alle Stadtteile/-quartiere unter Beachtung von Filterungsprozessen, die durch Neubauaktivitäten ausgelöst werden
- Schaffung der Voraussetzungen zur effizienten Nutzung bestehender Fördermöglichkeiten
- Förderung der Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung für Mietende
- Stadtentwicklung unter Berücksichtigung von Klimazielen und ökologischen Anforderungen
- Stärkung des sozial geförderten Wohnungsbaus in Mülheim an der Ruhr durch rechtsverbindliche Vorgaben (z.B. durch Konzeptvergaben bei städtischen Grundstücken, Quotierungen, Bereitstellung von kostengünstigen Bauplätzen,...)

Zur Umsetzung der Ziele sollen Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen beraten und vereinbart werden. Dazu finden 2020 zwei themenkonzentrierte Veranstaltungen, im 1.Quartal mit Themen aus dem Bereich Planen und Bauen und im 2.Quartal mit Themen aus dem Bereich Soziales statt. Daraus soll ein Handlungskonzept entstehen, das kontinuierlich fortgeschrieben wird.